

V6 TDI nun alle 15.000 km zur Inspektion?

Beitrag von „wolve“ vom 21. September 2009 um 20:35

Zitat von FWB Group

...auch für den 60 000 km Ölwechsel für die angeblich wartungsfreie Automatikgetriebe diverser Hersteller. Da ist VW keine Ausnahme.

Kenne ich nur zu gut von meinem Passat mit dem ZF-Getriebe (GKB: ECB).

Hier soll es sich laut ZF ebenfalls um eine "Lebensdauerbefüllung" handeln.

Wer aber nach 100.000 km doch einmal einen Getriebeölwechsel durchführt und sich die Späne auf dem Magneten und den Zustand des Siebes anschaut, kann garantiert nicht glauben, dass das noch weitere 100.000 km gut gegangen wäre.

Beim Audi Allroad wurde übrigens das selbe Getriebe verbaut, aber das ATF regelmäßig alle 60.000 km im Rahmen der Inspektion gewechselt.

Ob nun ein Motor einen Schaden nimmt, wenn man den Ölwechsel "mal" um 5.000 km überzieht, ist mitunter vom Motor, dem Nutzungsprofil und der befüllten Ölqualität abhängig.

Ich würde diesbezüglich aber nie auf die Idee kommen, am Ölwechsel zu sparen, wenn ich hierbei um meine Gewährleistungsansprüche pokern würde!

Was bei einem 20 Jahre alten Golf vielleicht nur ärgerlich ist, kann bei einem neuen Hochpreisfahrzeug in einem regelrechten finanziellen Fiasko enden.

Davon einmal abgesehen ist der Longlife-Wartungsintervall eine zugesicherte Fahrzeugeigenschaft. Da wird dann nichts erbettelt, sondern lediglich eingefordert.

Spendiert VW dann das flüssige Gold für die nächste Inspektion, handelt es sich schlichtweg um eine Angelegenheit der Kulanz - und das ist ok so.

Sonst wird von T-Reg-Fahrern auch stets bemängelt, dass man bei VW mit dem Massen-Golf-Fahrer auf eine Serviceebene gestellt wird...

Ich persönlich bestehe auch auf eine Serviceleistung, die dem Gegenwert meines VW-Fuhrparks Rechnung trägt.

Grüße,

Klaus